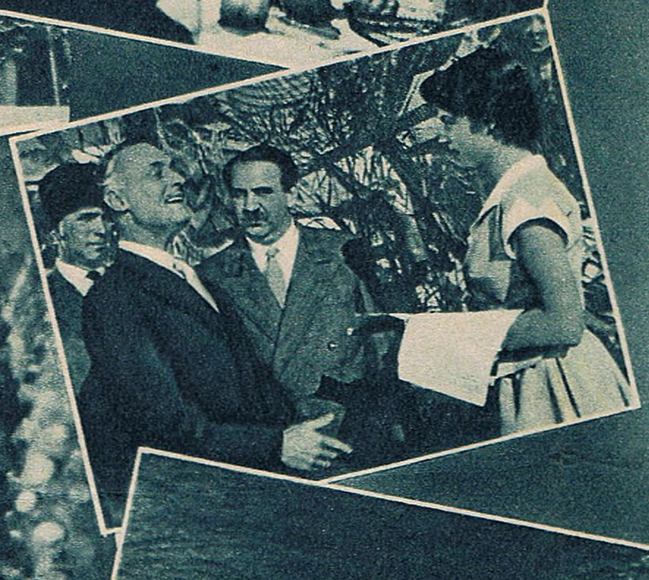
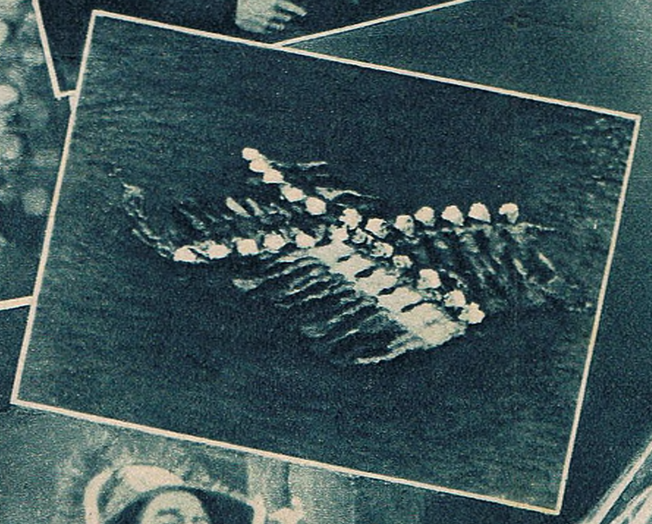
PROGRESS
Filmillustrierte

Seestern





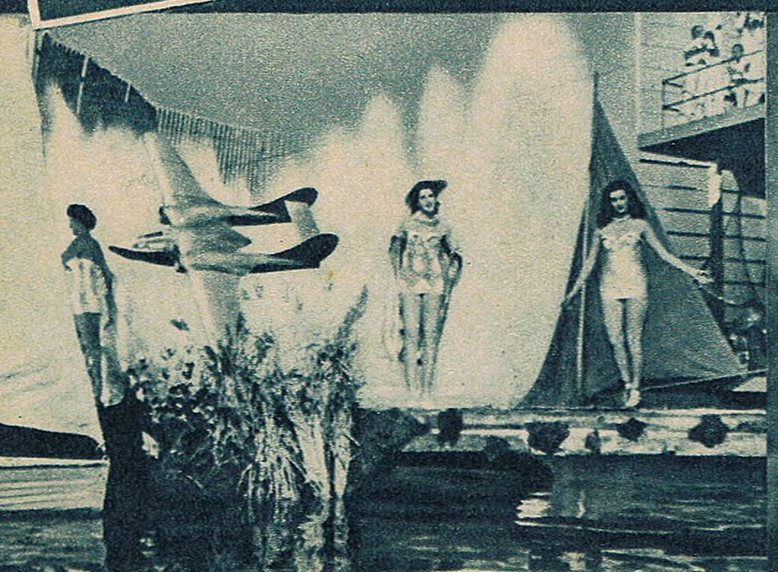
SEESTERNE

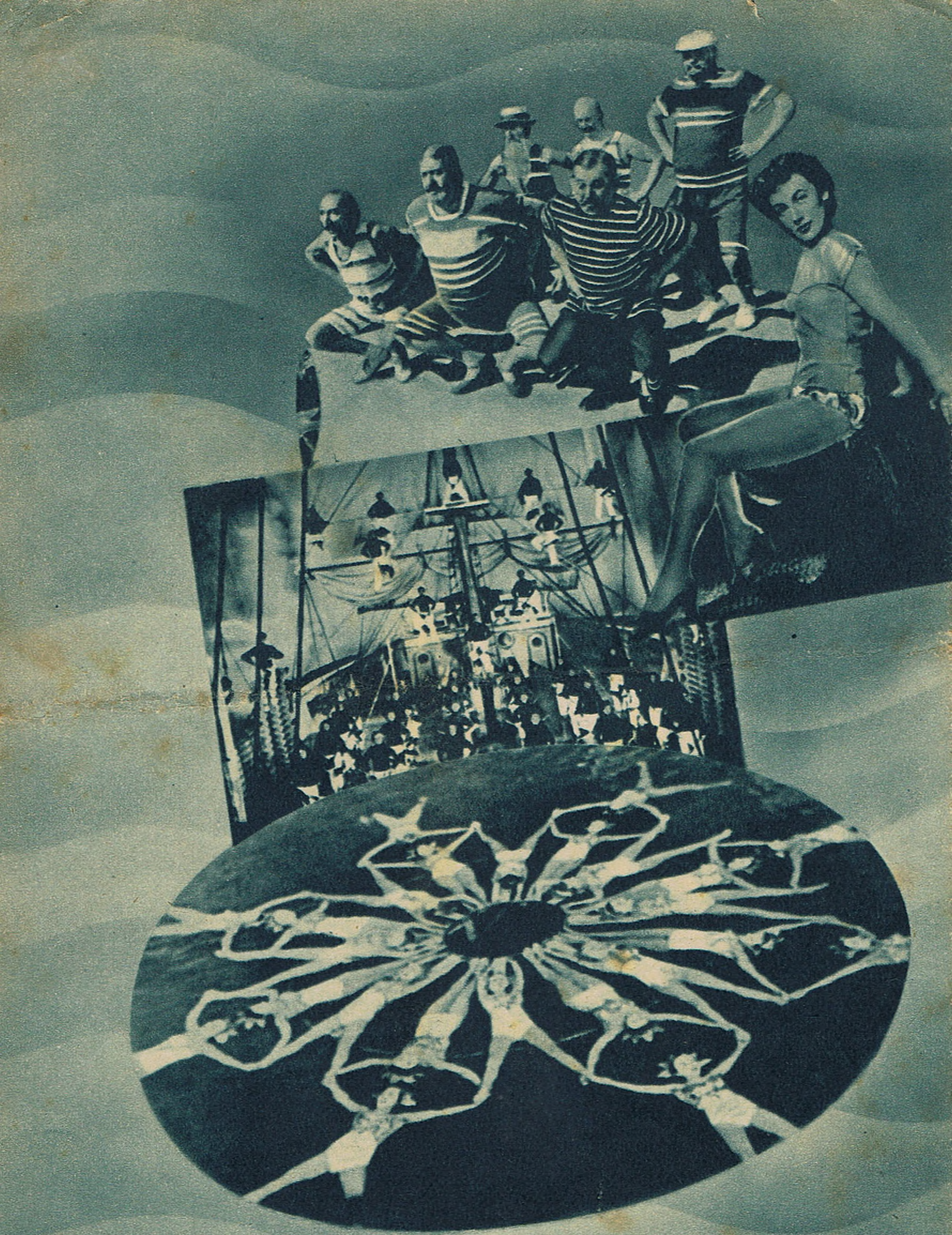
Ein österreichischer Farbfilm
Mit: Eva Kerbler, Franz Messner, Edith Prager
Verleih: Progress Film-Vertrieb GmbH

Der österreichische Film „Seesterne" ist ein Revuefilm. Erwarten Sie also, lieber Besucher, keine tiefschürfende Handlung, die sich mit brennenden Gegenwartsproblemen auseinandersetzt. Die Handlung des Films — betrachten Sie sie nicht als ernstgemeintes und ernstzunehmendes Spiegelbild des gesellschaftlichen Lebens, sondern als leichte Vorbereitung der Revue oder als Gerüst des Films gewissermaßen, das den luftigen Bau zusammenhält.

Vielleicht sollte man den Film „Seesterne" auch mit einem Menü vergleichen, dessen Vorspeise die Spielhandlung um den begabten, aber leider allzu schüchternen Grafiker Peter ist, der als passionierter Nichtschwimmer urplötzlich und für sich selbst unerwartet in nahe Beziehung zum Wassersport gerät — natürlich durch das Mädchen Anna, das in seinem Herzen ein Großfeuer entfachte und leidenschaftliche Schwimmerin im Klub der „Seesterne" ist. Die Verbindung des jungen Mannes zum Wasser gestaltet sich sogar soweit, daß er — nächtlicherweise über einem Plakatentwurf grübelnd — in das Bassin einer Wassersportausstellung fällt. Während der Wiederbelebungsversuche durch seine Retter gibt ihm ein märchenhafter Traum von der im Meere versunkenen Stadt Vineta die Plakatidee. Und damit ist die Überleitung von Handlung zu Revue eigentlich gegeben, da die laut Drehbuch unerläßliche Prämiierung des Plakats Peter die Möglichkeit gibt, die „Seesterne" zu unterstützen.

Die Revue kann starten. Und wie sie startet! Mit Bildern von Anno 1900, aus der „guten alten Zeit" beginnt es. Da hängen die jungen Mädchen in züchtigen, bis übers Knie reichenden Kostümen an der Angel des Bademeisters, da wagen Herren in gestreiften Trikots kühne Blicke in die Damenabteilung des Freibads . . . o goldene Zeit sportlicher Torheiten! Elegante Doppelsaltos vom Turm lösen die Streiflichter einer versunkenen Zeit ab, und dann folgen in bunter Folge von Farbenpracht und Schwung erfüllte Szenen: Schlanke Mädchenkörper in formvollendeter Schönheit der Bewegungen nach den einschmeichelnden, rhythmischen Klängen der Musik, Tanz am Rande des Bassins, komische Einlagen, immer neue Einfälle, neue Figuren im Wasser. Leise plätschert das Wasser, fast lautlos gleiten die geschmeidigen Körper in der strahlenden Sonne — ein Bild voller harmonischer Anmut und Lebensfreude . . . Und Peter? Und das Mädchen Anna? werden Sie, lieber Besucher, jetzt vielleicht fragen. Natürlich haben sie glücklich zueinander gefunden, aber sie sind längst bedeutungslos geworden. Denn, vergessen Sie nicht: die Handlung war nur die etwas schmal geratene Vorspeise zum schmackhaften Hauptgericht. . . .





Nr. 28/53 Verkaufspreis 0,10 DM

Herausgegeben vom Presse- und Werbedienst der
Progress Film-Vertrieb GmbH,
Berlin W 8, Jägerstr. 32 · Ruf: 20 04 01